

Schulpastorales Projekt – Ausstellung „Menschliche Seiten“ und ein „Projekt“ dazu mit einer Klasse der fünften Jahrgangsstufe
Dokumentation der durchgeführten Veranstaltungen

Namen	Ute von der Wellen, Julia Feldker, Verena Stief
Schule	IGS Fürstenau
Projekttitel	<i>Ausstellung „Menschliche Seiten“</i> + ein Beispiel für ein „Projekt“ dazu mit einer Klasse der fünften Jahrgangsstufe
Projekt-Kurzbeschreibung	s. Titel und Durchführung
Zielgruppe	<i>Schülerinnen und Schüler, alle Mitarbeiter der Schule;</i> „spezifischere“ Adressaten für das Projekt: Klasse 5.4
Veranstalter und ggf. Kooperationspartner	Gemeinde und Bistum, Religionslehrerinnen und -lehrer an der IGS; Tridem Schulpastoral
Rahmenbedingungen (örtlich und zeitlich)	- 27.3-4.4.2017 - Ort: „Aquarium“ (ein Raum in der Schule) + Verwaltung - Beispielprojekt mit der Klasse 5.4 (30.3.2017 , 3.+4. Stunde)
Materialien	Holzfiguren, Arbeitsmaterial vom Bistum (Kopien), Stifte
Idee	<p>In diesem Jahr fällt das "Jahr der Barmherzigkeit" zusammen mit einem Jahr des Innehaltens und Aufatmens, das unter dem biblischen Motto "Damit sie zu Atem kommen" (Ex 23,12) steht.</p> <p>Das Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler, der Mitarbeiter soll geweckt werden im „Jahr des Aufatmens“</p> <p>„• um ins Gespräch zu bringen, zu wem wir unter dem Leitwort „Damit sie zu Atem kommen!“ gesendet sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> • um zu identifizieren, wer in unserer Gesellschaft mehr Raum zum Atmen braucht, wer zu Atem kommen muss. • um auf die aufmerksam zu machen, die in unserer Gesellschaft unter Atemnot leiden • um dem eigenen Lebenshunger und -durst, der eigenen Atemlosigkeit auf die Spur zu kommen“¹. <p>Das Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler, der Mitarbeiter soll geweckt werden im „Jahr der Barmherzigkeit“</p> <p>„•um die Werke der Barmherzigkeit ins Gespräch zu bringen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • um auf Nöte in unserer Gesellschaft aufmerksam zu machen. • um den diakonischen Sendungsauftrag der Kirche ins Gespräch zu bringen und zu stärken. • um eine Haltung der Barmherzigkeit anderen und sich selbst gegenüber zu fördern und

¹http://www.bistum.net/fix/files/990/artikel/doc/AH_Menschliche%20Seiten_Teil3_arbeiten.web.pdf

	<p>einzuüben</p> <ul style="list-style-type: none"> • um Barmherzigkeit (neu) zu entdecken“²
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Informieren der Kollegen und Kontakt zwischen Ute und Kollegen herstellen</i> - Einlesen, Absprachen (Ute und Verena), Kopien
Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> - Ute kommt in den Religionsunterricht der 5.4 - kurze Einführung, wie die Holzfiguren entstanden sind; - Die TN gehen umher und betrachten die Figuren. Bei einer, die sie spontan anspricht, bleiben sie stehen. - Wenn die Gruppe groß ist, können die TN zuerst untereinander darüber ins Gespräch kommen, warum sie bei der jeweiligen Figur stehen. - Die TN werden von der Leitung interviewt, warum sie sich zu der Figur gestellt haben. - Die TN werden gebeten, den Figuren Titel zu geben. - Die TN werden gebeten, die Haltung einer Figur einzunehmen und wiederzugeben, wie sich das anfühlt und was sie daraus deuten. - Die TN ordnen die Schilder den Figuren zu. - Die TN ordnen die „Nöte“ aus Mt 25, 35-36 (hungrig, durstig, fremd und obdachlos, nackt, krank, gefangen) den Figuren zu. - Die TN überlegen Alltagssituationen, in denen ihnen Menschen mit den Haltungen der Figuren begegnen könnten“³ und wie sie selbst helfen könnten.
Rückblick/Auswertung	<ul style="list-style-type: none"> - wenig Rückmeldung erhalten, inwiefern die Ausstellung eigenständig genutzt wurde - Ort der Ausstellung günstig? - Bekanntmachung im Vorfeld der Aktion über die Homepage wäre ratsam gewesen

²http://www.bistum.net/fix/files/990/artikel/doc/AH_Menschliche%20Seiten_Teil3_arbeiten.web.pdf

³http://www.bistum.net/fix/files/990/artikel/doc/AH_Menschliche%20Seiten_Teil3_arbeiten.web.pdf